

# PRAXISLEITFADEN FÜR EINE LOKALE UND ÖFFENTLICHE GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG IN SÜDTIROL

03.03.2022 - Mens(a) sana in corpore sano  
Peter Kaufmann

# INHALTSVERZEICHNIS

- Vorwort Landeshauptmann Arno Kompatscher
- Vorwort Peter Defranceschi
- Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis
- Begriffserklärung
- Einleitung

# DER MEHRWERT EINER NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

## DER THEORIETEIL

1. Vision und Zielgruppe des Leitfadens
2. Die Verwendung von Ressourcen anhand zweier Beispiele
3. Gründe für eine öffentliche nachhaltige  
Verpflegungsbeschaffung
  - 3.1 Nachhaltigkeit in der Verpflegungsbeschaffung
  - 3.2 Die Bedeutung kurzer Kreisläufe
  - 3.3 Die Bedeutung von BIO
  - 3.4 Herausforderungen

## 3.4 HERAUSFORDERUNGEN

- Mehraufwand in der Verwaltung
  - Mehr Lieferanten, mehr Verträge, mehr Bürokratie:
    - Artikel 17
- Mehraufwand in der Küche
  - Informationsaustausch mit dem Produzenten
  - Zusätzliche Bestellung
    - die Vorteile der digitale Welt ausnutzen
- Mehrkosten
  - das muss es uns Wert sein

# DER MEHRWERT EINER NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

## 4. Best Practice Beispiele

4.1 Beispiel Gemeinde Schlanders

4.2 Beispiel Gemeinde Vöran

DER THEORIETEIL

# DIE UMSETZUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

## 5. Rechtliche Rahmenbedingungen Südtirol

5.1 Vorgaben der EU

5.2 Staatliche Bestimmungen

5.3 Die Schwellen für Vergaben von Lieferungen und Dienstleistungen  
in Südtirol

5.4 Welche AOV-Rahmenvereinbarung gibt es für Lebensmittel?

# DER PRAXISTEIL

# DIE AOV- RAHMENVEREINBARUNG

Warengruppe	AOV-Schwelle	Lieferintervall pro Woche	Mindestlieferbetrag	Zuschlagsempfänger
Verschiedene Nahrungsmittel	30.000 €	zweimal	400 €	Imes SRL – Terlan (BZ)
Milch- und Eiprodukte	25.000 €	dreimal	400 €	Camillo Fasolo & C. SAS - San Martino di Lupari (PD)
Fleisch- und Wurstwaren	25.000 €	dreimal	400 €	Marr S.p.A. – Rimini (RI)
Tiefkühlprodukte	25.000 €	zweimal	400 €	Minus GmbH – Kurtatsch (BZ)
Frischfisch	20.000 €	dreimal	200 €	De Nardo S.a.s. – Vahrn (BZ)
Frisches Obst und Gemüse	Der Lieferant hat mit 30.06.2021 die Lieferungen eingestellt			

**NB: Liegt der Jahresbedarf unterhalb der angeführten AOV-Schwellen, muss die Vergabestelle der Rahmenvereinbarung nicht beitreten und kann das Verfahren selbst durchführen**

# DIE UMSETZUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

## 5. Rechtliche Rahmenbedingungen Südtirol

5.5 Artikel 17bis des Vergabegesetzes

5.6 Die Mindestumweltkriterien (MUK)

5.7 Bewertung von Qualität und Preis

## DER PRAXISTEIL



# DIE UMSETZUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

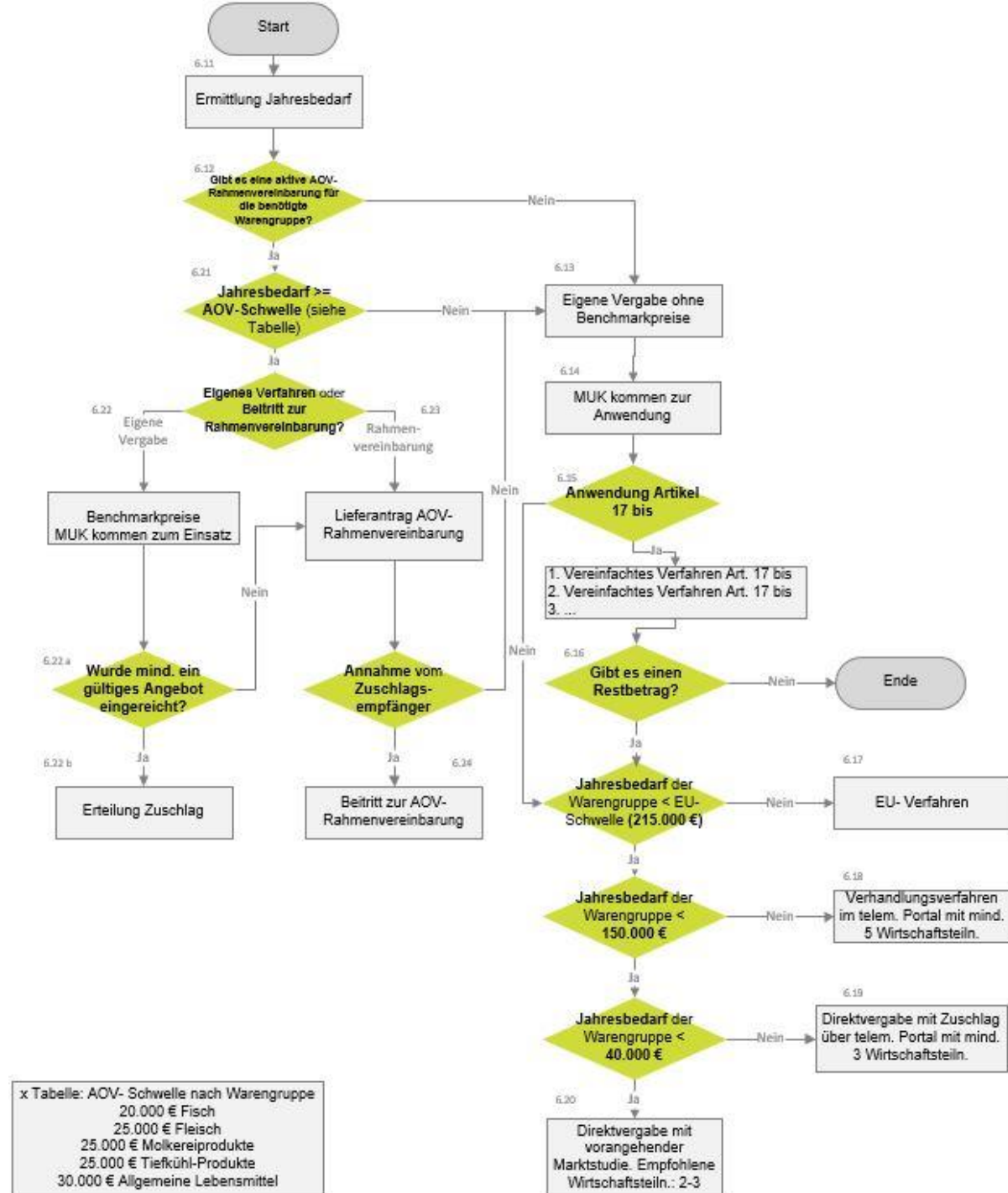
## 6. Möglichkeiten einer nachhaltigen Vergabe in der Verpflegungsbeschaffung

6.1 Die Einkaufsgenossenschaft Emporium

6.2 Vorgehensweise im Vergabeprozess

## DER PRAXISTEIL

# 6.2 VORGEHENSWEISE VERGABEPROZESS



# ALLES AUF EINEN BLICK

Schnellübersicht				
Jahresbedarf	Warengruppen			
	Fisch	Fleisch, Molkereiprodukte, TK-Produkte	Allg. Lebensmittel	Alle anderen
0 € - 19.999 €	1. Artikel 17 bis 1)* 2. Direktvergabe			
20.000 € - 39.999 €	1 Konvention AOV 1a bei Ablehnung Konvention: Artikel 17 bis 1)* oder/und Direktvergabe ohne Benchmarkpreise 2 oder Direktvergabe mit Benchmarkpreise			
0 € - 24.999 €		1. Artikel 17 bis 1)* 2. Direktvergabe		
25.000 € - 39.999 €		1 Konvention AOV 1a bei Ablehnung Konvention: Artikel 17 bis 1)* oder Direktvergabe ohne Benchmarkpreise 2 oder Direktvergabe mit Benchmarkpreise		
0 € - 29.999 €			1. Artikel 17 bis 2. Direktvergabe	
30.000 € - 39.999 €			1 Konvention AOV 1a bei Ablehnung Konvention: Artikel 17 bis oder Direktvergabe ohne Benchmarkpreise 2 oder Direktvergabe mit Benchmarkpreise	
0 € - 39.999 €				1. Artikel 17 bis 2. Direktvergabe
40.000 € - 149.999 €	1 Konvention AOV 1a bei Ablehnung Konvention: Artikel 17 bis 1)* oder/und Direktvergabe ohne Benchmarkpreise 2 oder Direktvergabe über AOV Portal mit Benchmarkpreise			
40.000 € - 149.999 €				1. Artikel 17 bis 2. Direktvergabe über AOV Portal
150.000 € - 214.999 €	1 Konvention AOV 1a bei Ablehnung Konvention: Artikel 17 bis 1)* oder/und Direktvergabe ohne Benchmarkpreise 2 oder Verhandlungsverfahren mit Benchmarkpreise			
150.000 € - 214.999 €				1. Artikel 17 bis 2. Verhandlungsverfahren
über 215.000 €	1 Konvention AOV 2 bei Ablehnung Konvention: Artikel 17 bis 1)* oder/und EU-Verfahren 2)*			
über 215.000 €				1 Artikel 17 bis 2 EU-Verfahren
<p>1)* Bei den Warengruppen Fisch und TK-Produkte sind aktuell keine landwirtschaftlichen Betriebe bekannt um den Art. 17 bis anzuwenden</p> <p>2)* Bei einem Jahresbedarf in dieser Größenordnung ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass der Zuschlagsempfänger der AOV Rahmenvereinbarung den Auftrag annehmen muss, es seiden die Abnahmestellen befinden sich in mehreren verschiedenen Gemeinden.</p>				

# DIE UMSETZUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

- 6. Möglichkeiten einer nachhaltigen Vergabe in der Verpflegungsbeschaffung
  - 6.3 Vorschläge für eine optimale Zusammenarbeit zwischen Lieferanten und öffentlicher Verwaltung

## DER PRAXISTEIL

# DIE UMSETZUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

## 7. Digitalisierung als Chance

### 7.1 Die digitale Lösung von Emporium

DER PRAXISTEIL

# DIGITALE LÖSUNG

- Emporium Bestellplattform
  - Einziges Tool mit dem bei allen Lebensmittellieferanten die aus dem Vergabeprozess hervorgegangen sind bestellt werden kann (guter Ansatz AOV aber...)
  - Übersicht der offenen Bestellungen
  - Eintragung und Überwachung der Lieferungen
  - Budgetüberwachung - Kosten je Essen
  - Erfassung der HACCP Informationen
  - Überprüfung Einhaltung der MUK
  - Verfügbarkeit der lokalen Produkte in Verbindung mit einer APP für die landwirtschaftlichen Betriebe (regional und frisch)
  - Vorbereitung für die Implementierung NSO
- Ziel → Einfacher Bestellprozess für den End-User unter Berücksichtigung der zunehmenden Auflagen, Kontrollen ect.

# DIE UMSETZUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

## 7. Digitalisierung als Chance

### 7.2 Ein Blick in die Zukunft

DER PRAXISTEIL

# DIE UMSETZUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

## 8. Gezielte Sensibilisierung an die Stakeholder

8.1 Die Vergabestelle als Motivator für MitarbeiterInnen

8.2 Die Gemeinde als Initiator für nachhaltige Projekte

8.3 Die Gemeinde als Multiplikator-Kunde

8.4 Die Gemeinde als bildende Institution

DER PRAXISTEIL



# DIE UMSETZUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

DER PRAXISTEIL

## 9. Anhang

9.1 Inspirationen zum Thema Nachhaltigkeit von anderen Kommunen  
oder Organisationen

# DER LEITFADEN UND DIE VERÖFFENTLICHUNG

Wo finde ich den Leitfaden?

Digital und aktualisiert auf der Internetseite von Emporium

Derzeit sind wir dabei die italienische Fassung zu überprüfen anschließend kann man den Leitfaden unter:

<https://www.emporium.bz.it/de/praxisleitfaden>

<https://www.emporium.bz.it/it/guida-pratica>

Download

Termin: ab 8. März 2022

ENDE

Danke für Ihre Aufmerksamkeit